

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat**Kanalsanierung Schüttestrasse – Aare; Baukredit****1. Worum es geht**

Dem Stadtrat wird für die Sanierung bestehender Mischabwasserkanäle und für die Umstellung der Kanalisation von der Schüttestrasse bis zur Sammelleitung Langmauerweg auf das Trennsystem ein Kredit von Fr. 600 000.00 beantragt.

2. Ausgangslage

Im Zusammenhang mit der Erweiterung des Metroparkings wurde die Kanalisation im Gebiet Bärenplatz/Waisenhausplatz auf das Trennsystem umgestellt. Bis zur Metro ist das Trennsystem, wo sinnvoll, realisiert. Von hier an fliesst das Regenwasser zurzeit noch mit dem Schmutzabwasser in einer Mischwasserkanalisation in den Sammelkanal Langmauerweg. Diese Lücke im Trennsystem soll nun geschlossen werden.

3. Das Projekt

Es ist vorgesehen, das Regenabwasser und das Schmutzwasser künftig in zwei getrennten Kanälen von der Schüttestrasse in den Sammelkanal Langmauerweg bzw. in die Aare abzuleiten. Die Regenabwasserwasserleitung wird temporär auch für die Aufnahme des Stadtbachs dienen, wenn dieser im Rahmen der Gesamtsanierung Kramgasse/Gerechtigkeitsgasse saniert und daher vorübergehend umgeleitet werden muss.

Untersuchungen haben gezeigt, dass die bestehenden Kanäle grösstenteils noch in einem guten Zustand sind. Sie sollen deshalb so weit wie möglich weiter verwendet werden. Von insgesamt rund 190 Laufmetern müssen nur rund 45 m abgebrochen und in einem grösseren Kaliber neu erstellt werden.

Da im jetzigen Zeitpunkt noch nicht das gesamte Einzugsgebiet im Trennsystem entwässert ist, muss vor der Einleitung des Schmutz- bzw. Mischwassers in den Sammelkanal eine Hochwasserentlastung angeordnet werden, die verhindert, dass der Sammelkanal bei starken Regenfällen zu stark belastet wird.

4. Termine

Es ist vorgesehen, das Projekt im Frühjahr 2005 auszuführen. Die Hauptarbeiten (Aushub und Transporte) müssen in die Schulferien gelegt werden, da die Zu- und Wegfahrt über das Schulgelände führt.

5. Zusammenstellung der Kosten

Der Kostenvoranschlag vom März 2003 gliedert sich wie folgt:

Baumeisterarbeiten	Fr.	425 000.00
Werkleitungen	Fr.	10 000.00
Honorare für Projekt und Bauleitung, inkl. Eigenleistungen TAB*	Fr.	95 000.00
Inkonvenienzen	Fr.	10 000.00
Diverses und Unvorhergesehenes	Fr.	60 000.00

Erstellungskosten zulasten der Stadt Bern

Fr. 600 000.00

* Der mit GRB 0948 vom 26. Juni 2002 bewilligte Projektierungskredit von Fr. 51 000.00 und Eigenleistungen von rund Fr. 14 000.00 sind in diesem Betrag enthalten

6. Finanzierung

Die gesamten Erstellungskosten werden der Sonderrechnung der Stadtentwässerung belastet.

7. Folgekosten

Investition	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	10. Jahr
Restbuchwert	600 000.00	540 000.00	486 000.00	232 450.00
Abschreibung 10%	60 000.00	54 000.00	48 600.00	23 245.00
Zins 3.65%	21 900.00	19 710.00	17 740.00	8 485.00
Kapitalfolgekosten	81 900.00	73 710.00	66 340.00	31 730.00

Für Betrieb und Unterhalt fallen keine zusätzlichen Folgekosten an.

8. Beiträge Dritter

Es werden keine Beiträge von Dritten an das Vorhaben entrichtet.

Antrag

1. Der Stadtrat genehmigt das Projekt für die Kanalsanierung Schütttestrasse – Aare. Vorbehalten bleiben Änderungen, die sich bei der Ausführung als nötig erweisen und die den Charakter des Vorhabens nicht verändern.
2. Für die Ausführung wird ein Kredit von Fr. 600 000.00 zulasten der Investitionsrechnung, Konto I8500084 (KST 850200), bewilligt.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Bern, 15. September 2004

Der Gemeinderat

Beilage:
Situationsplan